

11/SN-291/ME

UNIVERSITÄT WIEN - UNIVERSITÄTSDIREKTION
Rechts- und Organisationsabteilung
Dr.Karl Lueger-Ring 1, A-1010 Wien
Tel.Nr.: 401 03/2309
Telefax: 408 87 25

GZ. 254 - 1971/72

Wien, am 18. November 1992

An das
Präsidium des Nationalrates

Dr.Karl Renner-Ring 3
A-1017 Wien

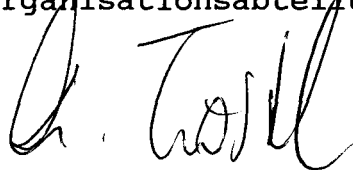
BUNDESGESETZESBLATT	
Zl. 125	GEZ. 1992 P2
Datum: 23. Okt. 1992	
Verteilt 1. Dez. 1992	

St. Wurzen

Betrifft: Stellungnahme zur Neuerlassung
eines Bundesgesetzes über die
evangelisch-theologischen Stu-
dienrichtungen

In der Anlage übermittelt die Rechts- und Organisationsabteilung der Universitätsdirektion die Stellungnahme der Universität Wien zum do. Entwurf in 25-facher Ausfertigung.

Der Leiter der Rechts- und
Organisationsabteilung:



(Dr.Gabriela Tröstl)

DER REKTOR DER UNIVERSITÄT WIEN

GZ. 100 - 1992/93

Wien, am 17. November 1992
Sachbearbeiter: Dr.Tröstl/Ha
Tel.Nr.: 401 03/2309
Telefax: 402 38 00

An das
Bundesministerium für Wissen-
schaft und Forschung

Minoritenplatz 5
A-1014 Wien

Betrifft: Stellungnahme zum Evangelisch-
Theologischen Studiengesetz;
Verleihung des Titels "Doctrix"

Der Akademische Senat der Universität Wien
hat in seiner Sitzung am 22. Oktober 1992 ein-
stimmig folgende Stellungnahme abgegeben:

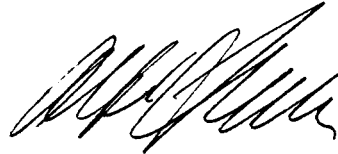
In der frühmittelalterlichen Sprachpraxis
war "Doctrix" ein durchaus üblicher Ausdruck;
diese Praxis wurde jedoch vom Vatikan schon vor
längerer Zeit verlassen und es wird nun der
Titel Doctor für männliche und weibliche
Absolventen verwendet. Dies manifestiert sich in
der Verleihung des Titels Doctor ecclesiae an
die heilige Theresia von Avila am 27. September
1970.

Weiters ist im gesamten europäischen
Sprachraum ein derartiger Ausdruck unbekannt.
Auf unserem Weg in die EG erscheint es nicht
sehr empfehlenswert, nicht EG-konforme Normen zu
erlassen.

-2-

Der Akademische Senat ersucht daher um
Streichung der Verleihung des Titels "Doctrix".

D e r R e k t o r :

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Ebenbauer', written in a cursive style.

(Univ.Prof.Dr.Alfred Ebenbauer)